



Zug, 16. Januar 2009, 15:20 Uhr

012 / MEDIENMITTEILUNG

Baar: Nicht gelöschte Zigaretten verursachen Zimmerbrand

Die Ursache des Zimmerbrandes vom Mittwoch (14. Januar 2009) ist geklärt: Fahrlässiges Entsorgen von Raucher-Asche führte zum Feuer.

Unmittelbar nachdem die Feuerwehr den Brand löschen konnte (vgl. Medienmitteilung Nr. 009 vom 14. Januar 2009), nahmen die Spezialisten der Zuger Polizei ihre Arbeit auf. Das Spurenbild zeigt nun, dass der Brand in einem mit Asche gefüllten Plastiksack ausgebrochen war.

Die anschliessenden Befragungen ergaben, dass ein 19-jähriger Mann und eine 16-jährige Jugendliche im Verlaufe des Mittwochnachmittags im Zimmer Zigaretten rauchten. Zwei Mal, als der Aschenbecher jeweils gefüllt war, leerte die Jugendliche die scheinbar gelöschten Zigaretten in einen Plastiksack. Als die Beiden das Zimmer am Abend kurz verliessen, entzündete sich der Beutel.

Glücklicherweise wurde beim Feuer niemand verletzt. Das Zimmer brannte fast vollständig aus und auch das Treppenhaus sowie weitere Räume der Liegenschaft wurden durch die starke Russbildung beschädigt. Das Haus ist weiterhin nicht bewohnbar. Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf rund 120'000 Franken.

Die junge Frau wird sich vor der Justiz verantworten müssen.

Die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB empfiehlt in diesem Zusammenhang Raucherwaren niemals achtlos wegzuwerfen. Weitere Informationen dazu unter www.bfb-cipi.ch.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Stv Kommunikationsbeauftragter der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.